

- Essenz:** Liebliche Kinder, eure Tage des Leids sind nun vorbei; ihr geht nun in eine Welt, in der es euch an nichts fehlt.
- Frage:** Die Bedeutung welcher beiden Worte solltet ihr im Sinn behalten, damit es euch möglich ist, grenzenlose Loslösung in Bezug auf die alte Welt zu entwickeln?
- Antwort:** Die Bedeutung der absteigenden und der aufsteigenden Stufe ist euch bewusst. Ihr wisst, dass ihr schon seit einem halben Kreislauf absteigt; jetzt ist die Zeit gekommen, wieder aufzusteigen. Der Vater ist gekommen, um uns das wahre Wissen zu geben, um uns von gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln. Das Eiserne Zeitalter geht jetzt für uns zu Ende und wir gehen in die neue Welt. Deshalb sind wir grenzenlos losgelöst.
- Lied:** Hab Geduld, oh Mensch! Die Tage des Glücks sind im Kommen...

Om Shanti. Die lieblichsten spirituellen Kinder haben das Lied gehört. Der Spirituelle Vater sitzt hier und erklärt: Dies ist das einzige erhabene Übergangszeitalter, in dem der Vater jeden Kreislauf kommt und die spirituellen Kinder lehrt. Er lehrt uns Raja Yoga. Der Vater sagt zu den spirituellen Kindern: Oh Menschen, das heißt, oh Seelen, habt Geduld! Er spricht zu den Seelen. Die Seele ist Meister dieses Körpers. Die Seele sagt: „Ich bin eine unvergängliche Seele; mein Körper ist vergänglich.“ Der spirituelle Vater sagt: Ich komme nur einmal im Übergangszeitalter, um euch Kindern Geduld zu geben, denn eure Tage des Glücks sind im Begriff zu kommen. Ihr befindet euch nun im Land des Leides und in tiefster Dunkelheit. Nicht nur ihr Kinder, sondern die ganze Welt, befindet sich in dieser tiefsten Dunkelheit. Diejenigen unter euch, die zu meinen Kindern geworden sind, sind aus der tiefsten Dunkelheit gekommen und gehen nun ins Paradies. Goldenes, Silbernes und das Kupferne Zeitalter sind vorüber. Das Eiserne Zeitalter ist für euch auch vorbei. Für euch ist dies nun das erhabene Übergangszeitalter, in dem ihr von vollkommen unrein wieder vollkommen rein werdet. Wenn die Seele vollkommen rein wird, wird sie den Körper verlassen. Im Goldenen Zeitalter braucht eine vollkommen reine Seele einen neuen Körper. Dort wird alles neu sein. Baba sagt: Kinder, es geht jetzt darum, vom Land des Leides in das Land des Glücks zu gehen. Zeigt deshalb spirituellen Einsatz. Im Land des Glücks war es das Königreich von Lakshmi und Narayan. Ihr setzt euch jetzt dafür ein, euch von gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln. Dies ist das wahre Wissen dafür, vom gewöhnlichen Menschen zu Narayan zu werden. Auf dem Weg der Anbetung hört man in der Vollmondnacht den Geschichten aus den Schriften zu. Das ist jedoch der Weg der Anbetung. Man kann ihn nicht „Weg der Wahrheit“ nennen, denn der Weg des Wissens ist der wahre Weg. Während ihr die Leiter abgestiegen seid, seid ihr in das Land der Falschheit gelangt. Ihr wisst jetzt, dass, nachdem ihr dieses Wissen vom wahren Vater erhalten habt, wir für 21 Leben Gottheiten werden. Wir waren dies und dann sind wir die Leiter hinabgestiegen. Euch ist nun die Bedeutung der Stufen des Abstiegs und Aufstiegs bewusst. Die Menschen flehen: „O Baba, komm und reinige uns!“ Nur der eine Vater kann uns reinigen. Baba sagt: Kinder, im Goldenen Zeitalter wart ihr die Meister der Welt. Ihr wart sehr wohlhabend und glücklich. Es ist jetzt noch ein wenig Zeit übrig. Die Transformation der alten Welt steht vor euch. In der neuen Welt gibt es nur ein Königreich und eine Sprache. Es wird „das ungeteilte Königreich“ genannt. Gegenwärtig gibt es viele Unterteilungen und viele Sprachen. Ebenso wie der Weltbaum der Menschheit wächst, genauso wächst auch der Baum der Sprachen immer weiter. Später wird es nur eine Sprache geben. Man erinnert sich daran: Die Geschichte und Geografie der Welt wiederholen sich. Die Menschen sind sich dessen nicht bewusst. Der Vater ist derjenige, der die alte Welt des Leides verwandelt und die neue Welt des Glücks gründet. Es steht geschrieben, dass durch Prajapita Brahma das Gottheitentum gegründet wird. Dies ist das Raja-Yoga-Studium. Dieses Wissen, das in der Gita geschrieben steht, wird euch vom Vater von Angesicht zu Angesicht vermittelt. Die Menschen haben dann auf dem Weg der Anbetung dieses Wissen neu aufgeschrieben und dies hat zu eurem Abstieg geführt. Gott lehrt euch jetzt, damit ihr wieder aufsteigt. Die Anbetung wird „Weg des Abstiegs“ genannt und das Wissen wird „Weg des Aufstiegs“ genannt. Habt keine Angst davor, dies zu erklären. Auch wenn einige Leute opponieren und mit euch streiten werden, weil sie nicht verstehen, solltet ihr mit niemanden streiten. Sagt ihnen, dass die Schriften, die Veden, die Upanishaden, das Baden im Ganges und die Pilgerreisen alles Beiwerk des Anbetungsweges sind. Ravan existiert wirklich in Bharat und deshalb verbrennen sie sein Abbild. Im Allgemeinen wird ein Abbild eines Feindes für eine bestimmte Zeitspanne verbrannt. Ravans Abbild wird jedoch jedes Jahr verbrannt.

Der Vater sagt: Euer Intellekt ist vom goldenzeitaltrigen in den eisenzeitaltrigen Zustand übergegangen. Ihr wart so glücklich. Der Vater ist gekommen, um das Land des Glücks zu gründen. Später, wenn der

Anbetungsweg beginnt, leidet ihr. In dieser Zeit erinnert ihr euch dann an den Spender des Glücks, aber auch das nur dem Namen nach, weil ihr Ihn dann nicht kennt. Sie haben den Namen in der Gita ausgetauscht. Erklärt zuerst, dass es nur den einen Gott, den Allerhöchsten, gibt und dass man sich an Ihn erinnern sollte. Es ist die Erinnerung an den Einen und Einzigen, die als unverfälschte Erinnerung und als unverfälschtes Wissen bekannt ist. Nachdem ihr jetzt Brahmanen geworden seid, verrichtet ihr keine Anbetung mehr, denn ihr besitzt Wissen. Wir werden Gottheiten durch das Studium, das der Vater uns lehrt. Es geht auch darum, göttliche Tugenden zu verinnerlichen und deshalb sagt Baba: Führt eure Überprüfungsliste, so dass ihr erkennt, ob ihr irgendeine Art lasterhafter Charakterzüge in euch habt. Körperbewusstsein ist die erste Schwäche. Der nächste Feind ist dann die sinnliche Begierde. Indem ihr die sinnliche Begierde besiegt, werdet ihr Sieger über die Welt. Dies ist euer Ziel. In Lakshmis und Narayans Königreich gibt es nicht unzählige Religionen. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das Königreich der Gottheiten. Menschen leben im Eisernen Zeitalter. Gottheiten sind zwar auch Menschen, aber mit göttlichen Tugenden. In dieser Zeit jetzt tragen alle Menschen lasterhafte Charakterzüge in sich. Die sinnliche Begierde, der größte Feind, existiert nicht im Goldenen Zeitalter. Der Vater sagt: Indem ihr diesen großen Feind der sinnlichen Begierde besiegt, werdet ihr Sieger über die Welt. Ravan existiert dort nicht. Die Menschen können dies nicht verstehen. Der Intellekt ist während des Abstiegs vom Goldenen Zeitalter vollkommen unrein geworden. Ihr werdet nun wieder vollkommen rein. Dafür erhaltet ihr nur ein Medikament. Der Vater sagt: Betrachtet euch selbst als Seelen und erinnert euch an den Vater und ihr werdet von den Verfehlungen vieler Leben erlöst werden. Da ihr nun hier sitzt, um von euren Sünden erlöst zu werden, begeht keinen weiteren Fehler mehr, sonst wird er sich hundertfach auswirken. Wenn man dem Laster nachgibt, wird man hundertfache Strafe erhalten und dann wird es kaum noch möglich sein, aufzusteigen. Feind Nummer eins ist die sinnliche Begierde. Wenn man vom fünften Stockwerk fällt, zerbricht man sich alle Knochen oder man stirbt sogar. Man zerbricht völlig, wenn man von oben herunterfällt. Wenn man sein Versprechen gegenüber dem Vater bricht und hässlich wird, kehrt man zurück in die lasterhafte Welt. Das bedeutet, dass man in Bezug auf hier gestorben ist. So eine Seele kann man auch nicht Brahmane nennen, sondern man nennt sie Shudra. Baba erklärt auf so eine einfache Art und Weise. Zuerst solltet ihr diese Begeisterung haben. Gäbe es zum Beispiel von Krishna gesprochene Ausführungen, so würde er auch andere lehren und sie sich selbst gleich machen. Aber Krishna kann nicht Gott sein. Er wird wiedergeboren. Der Vater sagt: Nur Ich allein werde niemals wiedergeboren. Es ist ganz gleichgültig, ob ihr Radhe und Krishna oder Lakshmi und Narayan oder Vishnu sagt. Lakshmi und Narayan sind die beiden Formen Vishnus und in ihrer Kindheit sind sie Radhe und Krishna. Brahmas Geheimnis ist auch erklärt worden. Brahma und Saraswati werden Lakshmi und Narayan. Sie werden jetzt dahin versetzt. Am Ende wird sein Name Brahma sein, aber seht nur, wie Brahma sich nun vollständig im Eisernen Zeitalter befindet. Er macht hier Tapasya, um dort Krishna oder Shri Narayan zu werden. Wenn man Vishnu sagt, gehören beide dazu. Saraswati ist die Tochter Brahmas. Niemand kann dies verstehen. Brahma (Vishnu) wird mit vier Armen gezeigt, da dies der Familienweg ist. Diejenigen, die den Weg der Isolation gehen, können dieses Wissen nicht geben. Sie täuschen viele Leute aus dem Ausland, indem sie ihnen erzählen, dass sie ihnen das alte Raja Yoga beibringen werden. Aber die Sannyasis können kein Raja Yoga lehren. Gott ist jetzt gekommen. Ihr, seine Kinder, seid jetzt Mitglieder der göttlichen Gemeinschaft geworden. Gott ist gekommen, um euch zu lehren. Er lehrt euch Raja Yoga. Er ist unkörperlich. Er hat euch sich durch Brahma zugehörig gemacht. Ihr ruft Ihn: „Baba, Baba“! Brahma steht nur als Vermittler und Übersetzer dazwischen. Er ist das „glückliche Fahrzeug“. Baba lehrt euch durch ihn. Ihr werdet auch rein von unrein. Der Vater lehrt euch, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Jetzt herrscht Ravans Königreich, die lasterhafte Gemeinschaft. Ihr gehört nun zur göttlichen Gemeinschaft und später werdet ihr zur Gemeinschaft der Gottheiten gehören. Ihr befindet euch nun im erhabenen Übergangszeitalter und seid dabei, rein zu werden. Die Sannyasis verlassen ihre Familie. Hier sagt der Vater: Ehemann und Ehefrau können in ihrem Zuhause zusammenbleiben. Denkt nicht, die Frau sei eine Schlange und dass man frei sein wird, wenn man sie verlässt. Ihr dürft nicht weglaufen. Wenn die Sannyasis weglaufen, ist das nur begrenzte Entsagung. Ihr sitzt hier, aber ihr seid losgelöst im Hinblick auf diese lasterhafte Welt. Verinnerlicht all diese Aspekte sehr gut, schreibt sie auf und trifft auch Vorsichtsmaßnahmen. Verinnerlicht auch die göttlichen Tugenden. Es gibt das Lob der Tugenden von Shri Krishna. Das sind euer Ziel und eure Bestimmung. Der Vater wird es nicht, sondern Er macht euch dazu. Nach einem halben Kreislauf steigt ihr ab und werdet vollkommen unrein. Ich werde niemals unrein, aber dieser Brahma hier wird unrein. Er hat 84 Leben. Er muss auch vollkommen rein werden und sich bemühen. Von der neuen Welt heißt es, dass sie vollkommen rein sei. Alles ist ursprünglich vollkommen rein und durchläuft dann die Stufen rein, mittelrein und unrein. Ein kleines Kind nennt man auch „große Seele“. Es trägt noch keinerlei Laster in sich und deshalb wird es „Blume“ genannt. Ein kleines Kind gilt als erhabener als ein Sannyasi, weil ein Sannyasi schon ein Leben mit vielen Erfahrungen gelebt hat, das heißt Erfahrungen in Bezug auf die fünf Laster. Ein Kind ist sich der Laster nicht bewusst. Deshalb kommt Glück auf, wenn man ein Kind, eine echte Blume, sieht. Wir gehören zum Familienweg. Kinder, es geht darum, nun von der alten Welt in die neue Welt zu gehen.

Ihr alle bemüht euch darum, in das Land der Unsterblichkeit zu gehen. Ihr werdet vom Land des Todes dorthin versetzt. Um Gottheiten zu werden, gilt es nun, sich auf spirituelle Weise zu bemühen. Die Kinder Prajapita Brahmas sind Brüder und Schwestern. Was für Beziehungen haben die Kinder Prajapita Brahmas untereinander? Man erinnert sich an Prajapita Brahma. Wie könnte die Welt erschaffen werden, solange man nicht ein Kind Prajapita Brahmas geworden ist? Alle sind Prajapita Brahmas spirituelle Kinder. Jene weltlichen Brahmanen befinden sich auf einer physischen Pilgerreise, während ihr auf einer spirituellen Pilgerreise seid. Sie sind unrein und ihr seid rein. Ihr versteht, dass sie nicht die Kinder Prajapita Brahmas sind. Nur wenn sie sich als Brüder und Schwestern sehen, werden sie nicht dem Laster verfallen. Der Vater sagt: Seid vorsichtig und verrichtet keine gesetzwidrigen Handlungen, nachdem ihr Meine Kinder geworden seid, sonst wird euer Intellekt wie ein Stein. Es gibt eine Geschichte über Indras Hof. Ein Engel brachte einen Shudra in die Versammlung und dieser verströmte einen schlechten Geruch. Der Engel wurde daraufhin angesprochen, warum er einen Unreinen hierher gebracht habe und er wurde dann verdammt. In Wirklichkeit kann kein unreiner Mensch in diese Versammlung kommen. Ob der Vater davon weiß oder nicht, solche Menschen bringen sich selbst Verlust und ziehen sich hundertfache Strafe zu. Unreine werden hier nicht geduldet. Sie passen eher in ein Wartezimmer. Sie werden nur dann zugelassen, wenn sie versprechen, rein zu werden und göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Es braucht Zeit, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Es gibt nur das eine Versprechen: rein zu werden. Es ist auch erklärt worden, dass das Lob des Höchsten verschieden ist vom Lob der Gottheiten. Nur der Vater ist der Reiniger, Befreier und Führer. Er befreit uns alle vom Leid und bringt uns zurück in das Land des Friedens. Der Kreislauf, der erschaffen wurde, bezieht sich auf das Land des Friedens, das Land des Glücks und das Land des Leides. Vergesst nun das Land des Leides! Nur diejenigen, die der Reihe nach bestehen, werden vom Land des Friedens in das Land des Glücks gehen können. Sie werden weiterhin herunterkommen. Der Kreislauf dreht sich immer weiter. Es gibt sehr viele Seelen und jede Seele spielt ihre Rolle anders. Die Seelen kehren auch der Reihe nach zurück. Das wird „Shiv Babas Stammbaum“ genannt oder „Rudras Rosenkranz“. Die Seelen werden der Reihe nach zurückkehren und auch der Reihe nach wiederkommen. Andere Religionen machen denselben Prozess durch. Den Kindern wird jeden Tag erklärt: Wenn man in einer Schule nicht jeden Tag lernt und der Murli zuhört, wird das als Abwesenheit vermerkt. Man braucht auf jeden Fall die Hilfe (lift) durch das Studium. Ihr solltet im Göttlichen Studium nicht abwesend sein. Dieses Studium, durch das ihr Meister des Landes des Glücks werdet, ist so erhaben. Dort wird alles Getreide kostenlos sein und gegenwärtig ist es so teuer. Innerhalb eines Zeitraumes von 100 Jahren ist es so teuer geworden. Dort wird es nichts geben, was nicht verfügbar oder schwer zu bekommen wäre. Es ist das Land des Glücks. Ihr bemüht euch darum, dorthin zu gehen. Von Bettlern werdet ihr jetzt Prinzen. Reiche Leute halten sich nicht für Bettler. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Ihr solltet nicht das Versprechen brechen, das ihr dem Vater gegeben habt; das Versprechen vollkommen rein zu werden. Es gilt, viele Vorkehrungen zu treffen. Überprüft eure Liste und seht, ob ihr irgendeine Art negativer Charakterzüge in euch tragt.
2. Fehlt nicht in der Göttlichen Universität. Versäumt nicht einen einzigen Tag das erhabene Studium, das Meister des Landes des Glücks aus euch macht. Hört auf jeden Fall jeden Tag der Murli zu.

Segen: Möget ihr Abbilder der Unterstützung und Erhebung sein und andere durch eure Tugenden auf der Basis eurer Besonderheit der Großzügigkeit tugendhaft machen.
Ein großzügiges Herz zu haben, bedeutet bei jeder Aufgabe Großzügigkeit und ein großes Herz walten zu lassen. Zu helfen, andere durch eure eigenen Tugenden tugendhaft zu machen, hilfreich dabei zu sein, andere mit Kraft und Besonderheiten anzufüllen – das bedeutet, ein großer Spender mit großzügigem Herzen zu sein, was die Besonderheit einer großzügigen Seele ausmacht. Seelen, die mit einer solchen Besonderheit angefüllt sind, erhalten die Segen des Erfolges, sie sind Abbilder des Erfolges und der Erhebung, denn eine Unterstützung im Dienst zu sein, bedeutet Instrument für die Erhebung für sich selbst und andere zu sein.

Slogan: Bleibt auf solche Weise mit dem Vater zusammen, dass keine dritte Person euch zu trennen vermag.

* * * O m S h a n t i * * *